

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung	7
Von der Fotopsychologie zur Psychofotografie	7
Das Bild aus psychologischer Sicht	18
Teil I: Psychologie des Fotografiertwerdens	21
Gegen das Fotografiertwerden ist kein Kraut gewachsen	23
Die Phasen des Fotografiertwerdens	23
Arrangement – Schnappschuß – Selbstinszenierung	31
Das Fotografiertwerden als emotionale Situation	33
Abwehr und Hingabe gegenüber dem Fotografiertwerden	40
Die Fotoszene, die die Welt bedeutet	42
Aussagestarke Selbstinszenierungsexperimente	46
Menschen aus der sogenannten „Dritten Welt“ vor der Kamera	65
Teil II: Psychologie des Fotografierens	93
Gelegenheitsknipser und engagierte Fotografen	95
Ein Bild vom Menschen – ein Modell menschlicher Aktivität	96
Knipsen bei Gelegenheit	107
Engagiert fotografieren	126
Selbstporträt und Selbstsymbol	139
Teil III: Psychologie des fotografischen Bildes	155
Erscheinungsformen des Bildes	157
Der große Gegensatz: Entsprechungsbild – Abbild	162
Objekt – Fotograf – Bild – Bildbetrachter	167
Das fotografische Bild und sein Verhältnis zur Wirklichkeit und Realität	173
Das fotografische Bild als Ausdrucksmittel	187
Mehrdeutigkeit als Chance fürs Gestalten	205
Teil IV: Bewußtseinsweiterung durch Fotografie	219
Die Gefahr der Bewußtseinsverarmung	221
Fotografie, Wahrnehmung und Gedächtnis	222
Das Ausgewählte und das Ausgelassene	237
Der gereinigte Augenblick und der verdrängte Nichtaugenblick	240
Exkurs über Psychofotografie	243
Fototherapie – Fotografie in der psychotherapeutischen Praxis	245
Fototherapie in der Schule	255

Fototherapie im Verhältnis zu anderen psychologischen und pädagogischen Verfahren	264
Fotografie in der experimentellen psychologischen Forschung	274
Fotosoziogramme	277
Auf der Suche nach Motiven	283
Apparat und Psyche	285
Motive erfassen	286
Ausblick: Bildbeschreibung – der Weg zur Balance zwischen Wort und Bild	292
Anhang	295
Tabellen – Umfrage – Fotopsychologie	297
Glossar	302
Literaturverzeichnis	304
Sach- und Namensverzeichnis	307